

Recht der alternativen Konfliktlösung

Kommentar

Bearbeitet von
Prof. Dr. Reinhard Greger, Prof. Dr. Hannes Unberath, Dr. Felix Steffek

2. Auflage 2016. Buch. XXV, 513 S. In Leinen
ISBN 978 3 406 67689 5
Format (B x L): 12,8 x 19,4 cm

Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht
allgemein, Gesamtdarstellungen > Streitschlichtung, Mediation

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Greger/Unberath/Steffek
Recht der alternativen Konfliktlösung

beck-shop.de

Recht der alternativen Konfliktlösung

Mediationsgesetz
Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

Kommentar

von

Prof. Dr. Reinhard Greger

Professor an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg i.R.
Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Prof. Dr. Hannes Unberath, M.Jur. (Oxford) †

vorm. Professor an der Universität Bayreuth
Richter am Oberlandesgericht a.D.

und

Dr. Felix Steffek, LL.M. (Cambridge)

University Lecturer, Universität Cambridge
Senior Member, Newnham College

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2016

beck-shop.de

Formulierungsvorschlag:

Greger/Unberath/Steffek/*Greger* MediationsG § 2 Rn. 12
Greger/Unberath/Steffek/*Steffek* F Rn. 12

Es haben bearbeitet:

Prof. Dr. Reinhard Greger: Teil A (I 1-2, 5, II-III), Teile B-E
Dr. Felix Steffek: Teil A (I 3-4, IV), Teile F, G

www.beck.de

ISBN 978 3 406 67689 5

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse GmbH
Birkstraße 10, 25917 Leck

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Die meisten Konflikte werden nicht durch Richterspruch beigelegt, sondern dadurch, dass die Beteiligten sich, ggf. mit professioneller Hilfe, auf eine Lösung verständigen. Dennoch sind unsere Gesetze auf die Streitentscheidung durch die Gerichte zugeschnitten: Von den mehr als 1100 Paragraphen der Zivilprozessordnung zB befassen sich nur wenige mit der einvernehmlichen Streitbeilegung. Im Übrigen finden sich verstreut in zahlreichen Gesetzen Regelungsansätze, die sich noch nicht einmal einer einheitlichen Begrifflichkeit bedienen. Auch dem Bestreben der EU, unionsweite Standards für die außergerichtliche Konfliktbeilegung zu schaffen, ist der deutsche Gesetzgeber nur zögerlich und ohne Bereitschaft zu umfassenden Regulierungs- und Fördermaßnahmen nachgekommen. Nach dem zu großen Teilen wirkungslos gebliebenen „Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung“ von 2012 hat er 2016 ein „Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten und zur Durchführung der Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten“ erlassen. Mit diesen Rechtsakten wurden zwar wichtige Prinzipien der außergerichtlichen Streitbeilegung in Gesetzesform gegossen; da sie nur bestimmte Konflikt- bzw. Verfahrensarten betreffen, fehlt es jedoch nach wie vor an einer normativen Durchdringung dieses praktisch so bedeutsamen Rechtsgebiets.

Bereits mit der ersten Auflage dieses Kommentars wurde versucht, neben der ausführlichen Erläuterung des Mediationsgesetzes eine systematische Gesamtdarstellung des Rechts der alternativen Konfliktlösung, einschließlich der vertrags- und berufsrechtlichen, prozessualen und internationalen Bezüge, zu bieten. Da nunmehr mit dem am 1. April 2016 in Kraft getretenen Verbraucherstreitbeilegungsgesetz ein weiterer Bereich der außergerichtlichen Streitbeilegung spezialgesetzlich geregelt wurde, haben wir den Kommentar um eine ausführliche Erläuterung dieses Gesetzes und der Verordnung über die Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten erweitert. Unser besonderes Anliegen ist aber nach wie vor die Gesamtdarstellung des Rechts der alternativen Konfliktlösung. Die Gesetzeskommentierung wird daher durch systematisch gegliederte Ausführungen ergänzt (Teile D, E, F), und in einem neuen Abschnitt (Teil D Kap. V) werden Rechtsfragen vertieft behandelt, die sich bei der Konfliktlösung in einzelnen Rechtsgebieten stellen. Der neuen Gewichtung entsprechend trägt der Kommentar seinen bisherigen Untertitel „Recht der alternativen Konfliktlösung“ jetzt als Haupttitel.

Gleich geblieben ist unser Bestreben, die Materie wissenschaftlich, insbesondere auch interessenneutral, zu durchdringen und praxistauglich aufzubereiten.

Die Vielgestaltigkeit der alternativen Konfliktlösung und die rechtlichen wie methodischen Unterschiede der einzelnen Verfahren, besonders aber den hohen Stellenwert der Mediation mit diesem Anspruch bewusst zu machen, war auch das Anliegen von *Hannes Unberath*, der diesen Kommentar mitbegründet und entscheidend geprägt hat, kurz nach dem Erscheinen der Erstauflage aber infolge einer tückischen Krankheit verstorben ist. Wir werden das Werk in seinem Geiste weiterführen.

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage	V	
Inhaltsverzeichnis	IX	
Verzeichnis der kommentierten Vorschriften	XV	
Abkürzungsverzeichnis	XVII	
Abgekürzt zitierte Literatur	XXIII	
A. Einleitung		
I. Alternative Konfliktlösung	1	
II. Gesetzgebung	8	
III. Perspektiven für Rechtspolitik und Praxis	15	
IV. Konfliktmanagement und ADR in der Forschung	18	
B. Mediationsgesetz (MediationsG)		23
C. Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)		209
D. Recht der alternativen Konfliktlösung		
I. Verfahrensarten	270	
II. Allgemeines Verfahrensrecht	287	
III. Ergebnis des Verfahrens	320	
IV. Verfahrenskosten	325	
V. Besondere Rechtsgebiete	330	
E. Alternative Konfliktlösung und Gerichtsverfahren		
I. Einführung	382	
II. Alternative Konfliktlösung vor dem Gerichtsverfahren	386	
III. Konsensuale Konfliktlösung während des Gerichtsverfahrens	394	
IV. Güterichterverfahren	411	
V. Gerichtliche Kontrolle der alternativen Konfliktlösung	435	
VI. Gerichtliche Unterstützung der alternativen Konfliktlösung	439	
F. Internationales Recht		
I. Mediation	444	
II. Schlichtung	461	
III. Verbraucherschlichtung	462	
IV. Schiedsgutachten	464	
V. Schiedsverfahren	465	
G. Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten (OS-VO)		467
Anhang	491	
Sachregister	495	

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Verzeichnis der kommentierten Vorschriften	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abgekürzt zitierte Literatur	XXIII

A. Einleitung

I. Alternative Konfliktlösung	1
1. Begriffs- und Standortbestimmung	2
2. Erscheinungsformen differenzierter Konfliktbehandlung	4
3. Verfassungsrechtlicher Rahmen; Verhältnis zum materiellen Recht	4
4. Entwicklungstendenzen	6
5. Bedeutung für die Rechtspflege	7
II. Gesetzgebung	8
1. Regelungsbedarf	8
2. EU-Recht	8
3. Bundesrecht	9
4. Landesrecht	14
III. Perspektiven für Rechtspolitik und Praxis	15
1. Verfahrensreglement und Qualitätssicherung	15
2. Marktauftritt	16
IV. Konfliktmanagement und ADR in der Forschung	18
1. Konfliktmanagement	18
2. Forschungsstand	19

B. Mediationsgesetz (MediationsG)

§ 1 Begriffsbestimmungen	23
§ 2 Verfahren; Aufgaben des Mediators	73
§ 3 Offenbarungspflichten; Tätigkeitsbeschränkungen	153
§ 4 Verschwiegenheitspflicht	168
§ 5 Aus- und Fortbildung des Mediators; zertifizierter Mediator	185
§ 6 Verordnungsermächtigung	193
§ 7 Wissenschaftliche Forschungsvorhaben; finanzielle Förderung der Mediation ..	200
§ 8 Evaluierung	206
§ 9 Übergangsbestimmung	207

C. Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Abschnitt 1 Allgemeine Vorschriften

§ 1 Anwendungsbereich	209
§ 2 Verbraucherschlichtungsstelle	213

Abschnitt 2 Private Verbraucherschlichtungsstellen

§ 3 Träger der Verbraucherschlichtungsstelle	214
§ 4 Zuständigkeit von Verbraucherschlichtungsstellen	215
§ 5 Verfahrensordnung	220
§ 6 Streitmittler	221
§ 7 Unabhängigkeit und Unparteilichkeit des Streitmittlers	224
§ 8 Amtsdauer und Abberufung des Streitmittlers	226
§ 9 Beteiligung von Verbraucherverbänden und Unternehmerverbänden	226
§ 10 Informationspflichten der Verbraucherschlichtungsstelle	227

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 3 Streitbelegungsverfahren	
§ 11	Form von Mitteilungen 227
§ 12	Verfahrenssprache 227
§ 13	Vertretung 228
§ 14	Ablehnungsgründe 229
§ 15	Beendigung des Verfahrens auf Wunsch der Parteien 234
§ 16	Unterrichtung der Parteien 235
§ 17	Rechtliches Gehör 236
§ 18	Mediation 238
§ 19	Schlichtungsvorschlag 238
§ 20	Verfahrensdauer 242
§ 21	Abschluss des Verfahrens 243
§ 22	Verschwiegenheit 244
§ 23	Entgelt 244
Abschnitt 4 Anerkennung privater Verbraucherstreitbelegungsstellen	
§ 24	Anerkennung 246
§ 25	Antrag auf Anerkennung und Mitteilung von Änderungen 246
§ 26	Widerruf der Anerkennung 247
§ 27	Zuständige Behörde und Verordnungsermächtigung 247
Abschnitt 5 Behördliche Verbraucherschlichtungsstellen	
§ 28	Behördliche Verbraucherschlichtungsstellen 248
Abschnitt 6 Universalschlichtungsstellen der Länder	
§ 29	Universalschlichtungsstelle und Verordnungsermächtigung 249
§ 30	Zuständigkeit und Verfahren der Universalschlichtungsstelle 250
§ 31	Gebühr 251
Abschnitt 7 Zentrale Anlaufstelle für Verbraucherschlichtung, Liste der Verbraucherschlichtungsstellen und Berichtspflichten	
§ 32	Zentrale Anlaufstelle für Verbraucherschlichtung und Mitteilungspflichten der zuständigen Behörden und Aufsichtsbehörden 252
§ 33	Liste der Verbraucherschlichtungsstellen sowie Zugang zur Liste der Europäischen Kommission und zur Europäischen Plattform zur Online-Streitbeilegung 253
§ 34	Berichtspflichten und Auskunftspflichten der Verbraucherschlichtungsstelle ... 253
§ 35	Verbraucherschlichtungsbericht 254
Abschnitt 8 Informationspflichten des Unternehmers	
§ 36	Allgemeine Informationspflicht 254
§ 37	Informationen nach Entstehen der Streitigkeit 259
Abschnitt 9 Grenzübergreifende Zusammenarbeit	
§ 38	Zusammenarbeit mit ausländischen Streitbelegungsstellen 261
§ 39	Zusammenarbeit mit der Europäischen Plattform zur Online-Streitbeilegung . 262
§ 40	Unterstützung von Verbrauchern bei grenzübergreifenden Streitigkeiten; Kontaktstelle für die Europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung 262
Abschnitt 10 Schlussvorschriften	
§ 41	Bußgeldvorschriften 263
§ 42	Verordnungsermächtigung 263
§ 43	Projektförderung, Forschungsvorhaben, Bericht 264

Inhaltsverzeichnis

D. Recht der alternativen Konfliktlösung	
Systematische Darstellung	267
I. Verfahrensarten	270
1. Überblick	270
2. Konfliktlösung ohne neutralen Dritten	271
3. Moderationsverfahren	274
4. Evaluationsverfahren	275
5. Drittentscheidungsverfahren	277
6. Variationen und Kombinationen	280
7. Verfahrenswahl	280
II. Allgemeines Verfahrensrecht	287
1. Verfahrensgrundsätze	287
2. Zustandekommen des Verfahrens	289
3. Beauftragung des Dritten	299
4. Verfahrensgestaltung	302
5. Verknüpfung mit gerichtlichen Verfahren	304
6. Rechtsstellung des Dritten	306
7. Einzelne Pflichten des Dritten	311
8. Haftung	315
9. Vergütung	320
III. Ergebnis des Verfahrens	320
1. Beendigungsarten	320
2. Verbindlichkeit und Durchsetzbarkeit	321
3. Rechtsfolgen des Vergleichs	323
IV. Verfahrenskosten	325
1. Allgemeines	325
2. Kostenbemessung	325
3. Kostentragung	327
4. Kostenübernahme	328
V. Besondere Rechtsgebiete	330
1. Vorbemerkung	330
2. Anwaltsrecht	330
3. Arbeitsrecht	332
4. Baurecht	336
5. Erbrecht	337
6. Familienrecht	340
7. Finanz- und Kapitalmarktrecht	344
8. Gesellschaftsrecht	345
9. Gewaltschutzrecht	347
10. Gewerblicher Rechtsschutz	349
11. Haftpflichtrecht	349
12. Mietrecht	350
13. Sozialrecht	351
14. Steuerrecht	352
15. Strafrecht	352
16. Urheberrecht	353
17. Verbraucherrecht	353
18. Vergaberecht	370
19. Versicherungsrecht	371
20. Verwaltungsrecht	372
21. Wettbewerbsrecht	375
22. Wohnungseigentumsrecht	375
E. Alternative Konfliktlösung und Gerichtsverfahren	
I. Einführung	382
1. Prinzipien	382

Inhaltsverzeichnis

2.	Rechtswirklichkeit	383
3.	Gesetzgebung	383
4.	Rechtsprechung	384
5.	Schnittstellen zwischen gerichtlicher und alternativer Konfliktbehandlung	384
6.	Gerichtliche Kontrolle der außergerichtlichen Konfliktbeilegung	385
7.	Gerichtliche Unterstützung der außergerichtlichen Konfliktbeilegung ..	385
II.	Alternative Konfliktlösung vor dem Gerichtsverfahren	386
1.	Güteversuch als Zugangsvoraussetzung	386
2.	Prüfpflicht bei Verfahrenseinleitung	388
3.	Freiwilliger vorggerichtlicher Güteversuch	393
III.	Konsensuale Konfliktlösung während des Gerichtsverfahrens	394
1.	Allgemeines	394
2.	Konfliktvermittlung durch das erkennende Gericht	395
3.	Verweisung auf außergerichtliche Konfliktbeilegung	398
4.	Anordnung von Beratung über außergerichtliche Konfliktlösung	403
5.	Verweisung vor den Güterichter	407
IV.	Güterichterverfahren	411
1.	Organisation	411
2.	Rechtsstellung des Güterichters	414
3.	Verfahrensgrundsätze	417
4.	Verfahrensgang	422
5.	Prozessvergleich	426
6.	Kosten	430
V.	Gerichtliche Kontrolle der alternativen Konfliktlösung	435
1.	Schiedsgerichtsverfahren	435
2.	Schiedsgutachten	437
3.	Adjudikation	438
4.	Schlichtung, Mediation	438
VI.	Gerichtliche Unterstützung der alternativen Konfliktlösung	439
1.	Einstweiliger Rechtsschutz	439
2.	Sachaufklärung	439
F Internationales Recht		
I.	Mediation	444
1.	Allgemeines	444
2.	Mediationsabrede	445
3.	Mediatorvertrag	449
4.	Abschlussvereinbarung	454
5.	Wirtschaftsmediation	459
6.	Familienmediation	460
II.	Schlichtung	461
1.	Allgemeines	461
2.	Schlichtungsabrede	461
3.	Schlichtervertrag	462
4.	Abschlussvereinbarung	462
III.	Verbraucherschlichtung	462
1.	Allgemeines	462
2.	Internationales Recht im VSBG	463
3.	Verbraucherschlichtungsabrede	463
4.	Verbraucherschlichtervertrag	463
5.	Wirkungen	464
IV.	Schiedsgutachten	464
1.	Allgemeines	464
2.	Schiedsgutachtenabrede	464
3.	Schiedsgutachtervertrag	465

Inhaltsverzeichnis

4. Wirkungen	465
V. Schiedsverfahren	465

G. Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten (OS-VO)

Kapitel I Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand	468
Art. 2 Geltungsbereich	470
Art. 3 Verhältnis zu anderen Rechtsakten der Europäischen Union	472
Art. 4 Begriffsbestimmungen	472

Kapitel II OS-Plattform

Art. 5 Einrichtung der OS-Plattform	473
Art. 6 Test der OS-Plattform	476
Art. 7 Netz der Kontaktstellen für die OS	476
Art. 8 Einreichen einer Beschwerde	478
Art. 9 Bearbeitung und Übermittlung einer Beschwerde	479
Art. 10 Beilegung der Streitigkeit	483
Art. 11 Datenbank	484
Art. 12 Verarbeitung personenbezogener Daten	485
Art. 13 Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten	486
Art. 14 Information der Verbraucher	486
Art. 15 Rolle der zuständigen Behörden	488

Kapitel III Schlussbestimmungen

Art. 16 Ausschussverfahren	488
Art. 17 Ausübung der Befugnisübertragung	488
Art. 18 Sanktionen	489
Art. 19 Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004	489
Art. 20 Änderung der Richtlinie 2009/22/EG	489
Art. 21 Berichte	489
Art. 22 Inkrafttreten	489

Anhang	491
--------------	-----

Sachregister	495
--------------------	-----